

01.02.2023

Berufe zum Anfassen und Ausprobieren

Handwerk präsentiert sich auf der Jobs for Future mit dem größten Stand und vielen Mitmach-Aktionen

Ein Plus von 3,2 Prozent an neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen lässt die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald ein positives Ergebnis zum Jahresabschluss 2022 ziehen. Dennoch erreicht die Gesamtzahl von 1.696 neuen Ausbildungsverträgen weiterhin nicht das Vor-Corona-Ergebnis aus dem Jahr 2019, in dem 1.758 Nachwuchshandwerker ihre Lehre im Kammergebiet begannen. Umso größer ist die Freude, dass mit der anstehenden Jobs for Future vom 9. bis 11. Februar 2023 in der Maimarkthalle in Mannheim wieder die Gelegenheit besteht, gleich zu Jahresbeginn – und zum Start der Bewerbungsphase – um das Interesse an der handwerklichen Karriere unter Schülerinnen und Schülern zu werben. „Wir freuen uns darauf, die jungen Leute vom Handwerk und seinen vielen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten überzeugen zu dürfen“, sagt Leonard Kopp, Ausbildungs- und Nachwuchssicherungsberater bei der Handwerkskammer.

Dazu präsentiert sich das Handwerk erneut mit dem größten Stand auf der Ausbildungsmesse und großer LED-Wand im Zentrum, direkt am Eingang. Auf 220 Quadratmetern wird es nicht nur vielfältige Informationen geben, sondern vor allem auch Handwerk zum Erleben und Anfassen. „Kein anderer Stand auf der Messe bietet so viele Mitmach-Erlebnisse wie wir“, verspricht Leonard Kopp. Mit verschiedenen Aktionen möchte man die Vielfalt an Berufen greifbar machen und dem Nachwuchs die Möglichkeit geben, sich auszuprobieren und dabei nicht nur Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, sondern auch Lust auf Arbeiten zu entwickeln, die mit jedem Handgriff sichtbar machen, was man leistet.

Da wird es beispielsweise wieder die Back-Challenge bei der Bäcker-Innung geben. Sie beinhaltet nicht nur das Abschätzen von Teiggewichten, sondern auch das Brezel-Schwingen und das Erlernen so manch anderer Backtechnik. Im Bereich Bau können Nachwuchshandwerker mauern und bei den Lackierern nimmt eine VR-Brille mit in digitale Welten und ermöglicht ein Ausbildungserlebnis 2.0, bei dem man im virtuellen Raum das Lackieren mit der Sprühpistole üben kann, ohne sich zu bekleckern. Auch die Schornsteinfeger bieten diese neue Technik, um das Höhererlebnis beim Arbeiten auf dem Dach fühlbar zu machen, und zeigen mit der Rohrkamera zudem eine weitere moderne Technologie und ihre Einsatzmöglichkeiten. Im Bereich Kfz wird unter der Anleitung von Azubis zum Schrauben an einem Motor geladen, die Steinmetze weisen in den Umgang mit dem Meißel ein und bei den Zahntechnikern und Orthopädietechnikern gibt es jede Menge Anschauungsmaterial von Orthesen und Prothesen bis hin zum elektronischen Arm. Auch die Innung für Elektro- und Informationstechnik ist nebst den Tischlern und den Anlagenmechanikern für Sanitär-, Heizungs- und

01.02.2023

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:
Karin Geiger
Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling
Telefon 0621 18002-171

Marina Litterscheidt
Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Presseinformation

Klimatechnik sowie der Stuckateur- und Gipser-Innung vertreten. Sie alle geben Einblicke in ihre Berufe. Dass an vielen Ständen auch Azubis vor Ort sind, die von der Ausbildung in ihrem Gewerk aus erster Hand berichten können, gibt den interessierten Schülerinnen und Schülern einen noch direkteren Einblick in den jeweiligen Beruf und soll zudem dabei helfen, Berührungängste zu überwinden.

So manches ausprobieren kann man auch im Stand-Bereich der Handwerkskammer. Beispielsweise die Tupftechnik oder Raster-Vergrößerung für den Beruf des Malers. An Frisierköpfen lässt sich testen, was das Friseurhandwerk ausmacht. Es gibt eine Leonardobrücke, für deren Aufbau man Pläne lesen und umsetzen muss, so wie es in vielen Bauberufen erforderlich ist. „Wir möchten das zeigen, was Handwerk ausmacht – ganz praktisch und nicht nur in der Theorie“, fasst Leonard Kopp zusammen. Alle Handwerksberufe zu zeigen ist freilich unmöglich, denn es gibt über 130 Ausbildungszweige. Die Mitarbeiter der Handwerkskammer informieren jedoch zu jedem Gewerk und beantworten die Fragen von Schülerinnen und Schülern auch zu den Berufen, die nicht vor Ort vertreten sind. Ergänzend informiert der Geschäftsbereich Meisterprüfung über die Möglichkeiten nach der Ausbildung. „Mit der Weiterbildung zum Meister eröffnen sich großartige Karrieremöglichkeiten“, sagt Leonard Kopp. „Gerade heute sind die Chancen, sich im Handwerk selbständig zu machen oder einen Betrieb zu übernehmen, so gut wie nie zuvor.“

Wer kompakt zusammengefasst informiert werden will, kann auch die Vorträge der Handwerkskammer im Infoforum besuchen. Jeweils am Donnerstag, 9. Februar, und Freitag, 10. Februar, ist von 9:30 – 10:00 Uhr im Info-Forum der Vortrag „Karrieremöglichkeiten im Handwerk – Ausbildungsbotschafter berichten“ zu hören. Am Samstag, 11. Februar, steht von 13:00 – 13:30 Uhr der Vortrag „Ohne Handwerk geht nichts: Wie du mit dem Meistertitel vom Fachkräftemangel profitierst“ auf dem Programm.

Weitere Infos zum Messeauftritt des Handwerks bei der Jobs for Future beim Ausbildungs- und Nachwuchssicherungsberater der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Leonard Kopp, Telefon 0621 18002-136 oder E-Mail: kopp@hwk-mannheim.de.

4.930 Zeichen (mit Leerzeichen) – 686 Wörter

Bildunterschrift: Handwerk zum Ausprobieren ist auf der Jobs for Future in vielen Bereichen möglich. Ausbilder Timo Potsch zeigt interessierten Schülern den Umgang mit der Farbspritzpistole – als virtuelles Erlebnis mit der VR-Brille. Foto: Handwerkskammer

Bei Rückfragen zum Thema:

Kontakt:

Marina Litterscheidt

Tel. 0621-18002-104

Fax 0621-18002-152

marina.litterscheidt@hwk-mannheim.de